



Medienkonzept

(Stand: April 2018)

Königin-Mathilde-Gymnasium
Vlothoer Straße 1
32049 Herford
Tel.: 05221/189 3720
koenigin-mathilde-gymnasium@herford.de

Zielsetzung:

Das Ziel unseres Medienkonzeptes ist es, das Lernen mit Medien so in den Unterricht und in Lernprozesse zu integrieren, dass unsere SchülerInnen die Medienkompetenzen erlangen, welche sie in der heutigen Zeit benötigen, um den Herausforderungen im Beruf und Alltag gerecht zu werden.

I. Pädagogisches Nutzungskonzept:

Medienerziehung:

Verantwortungsvoller Umgang mit Medien und Computern, dem Internet oder multimedialen Anwendungen ist Teil einer in der Schule unerlässlichen Medienerziehung. Im Unterricht müssen den SchülerInnen eine Vielzahl von Kompetenzen vermittelt werden. Diese reichen von der Anwendung von Software, der Informationsbeschaffung, dem Erstellen von Medien, dem Präsentieren mit Medien und dem verantwortungsvollem Umgang mit persönlichen und fremden Daten über Kommunikationsregeln in der Gesellschaft, bis hin zum problemlösenden, selbstständigen Programmieren und dem Analysieren und Beurteilen von Medienprodukten. Den Medien ist somit ein fester Platz im Unterricht einzuräumen, insbesondere dort, wo von ihrem Einsatz besonders profitiert werden kann.

Für unseren Unterricht ergeben sich dadurch folgende Inhalte/Schwerpunkte:

Mediennutzung im Fachunterricht:

- **Einsatz von Lern-, Simulations- und mathematischen Hilfsprogrammen**
- **Verwendung des Internets als Recherche-Medium**
- **Computergestützte Auswertung von Messreihen in den Naturwissenschaften oder Statistiken in Politik/Sozialwissenschaften**
- **Präsentieren von Referaten unter Verwendung von Medien**
- **Kritische Hinterfragung von Medieninhalten**
- **Erlernen eines korrekten Umgangs mit den Medien**
- **Effektive Mediennutzung zur Verbesserung eigener Lernprozesse**
- **Bewusste Erweiterung eigener Sichtweisen durch Mediennutzung**
- **Erkennen und Verstehen von algorithmischen Mustern und Strukturen**
- **Entwicklung von Problemlösestrategien und deren Umsetzung durch Programmierung**

Besondere Angebote an unserer Schule:

In der heutigen Zeit besitzt fast jeder unserer SchülerInnen einen PC bzw. ein Smartphone und hat somit auch Zugang zu interaktiven Medienangeboten. Social Networks, Chats und Instant Messaging werden in zunehmendem Maße auch schon von jüngeren Schülern genutzt. Neben Spaß und Unterhaltung bergen solche digitalen Kommunikationsplattformen auch Risiken – so werden Belange des eigenen Datenschutzes und der Persönlichkeitsrechte Dritter berührt, immer wieder kommt es zu verschiedenen Formen des Cybermobbing, und vor allem

jungen Nutzern ist häufig die Langlebigkeit der online verbreiteten Informationen („einmal online, immer online“) nicht bewusst.

Für die SchülerInnen werden daher in der Erprobungsstufe zwei Projekte zum Thema **"WhatsApp & Co"** veranstaltet, bei denen es um rechtliche Aspekte der Nutzung solcher Apps und den Medien geht, die dort von SchülerInnen z.T. eingestellt und genutzt werden. Verhaltensregeln für das Miteinander in solchen Chats werden vereinbart, das Thema **Cybermobbing** wird ausführlich diskutiert. Auch Trainingseinheiten zu dem Bausteinen „Das Netz vergisst nie – Bewegen in sozialen Netzwerken“ werden durchgeführt. In Klasse 7 wird das Thema **Cybergewalt und -kriminalität** im Projekt "Miteinander umgehen" erneut aufgegriffen und vertieft.

Die Schule bietet zusätzlich in Zusammenarbeit mit der Elternpflegschaft jährlich einen Informationsabend zu diesen Themen für die Eltern der Jahrgangsstufen 5.-7. an.

Ab dem Schuljahr 2018/2019 wird in einer Erprobungsphase erstmals das Programmieren in den Jahrgängen 5 und 6 im **Schwerpunkt NaWi - Natur und Technik** angeboten. Ziel soll es sein, den Schülern schon frühzeitig die grundlegenden Prinzipien und Funktionsweisen der Programmierung bewusst zu machen, ihnen sozusagen einen spielerischen Zugang zur digitalen Welt zu ermöglichen. In der Unterrichtseinheit **"Dem Calliope Leben einhauchen"** sollen die SchülerInnen lernen, einen Microcontroller zu programmieren, welcher mit sehr vielen verschiedenen Programmiermöglichkeiten ausgestattet und über jeden Browser leicht zu programmieren ist. Die Anschaffung von 12 solcher Microcontroller wurde dankenswerterweise durch unseren "Verein der Ehemaligen" ermöglicht.

In der Mittelstufe übernimmt das Fach Mathematik als Leitfach die Einführung von **Tabellenkalkulationsprogrammen** in der Jahrgangsstufe 7. Ein weiterer Schwerpunkt des Faches Mathematik in der Mittelstufe ist der Umgang mit der dynamischen **Geometriesoftware GeoGebra**. In der 8. Jahrgangsstufe werden die SuS im Geschichtsunterricht im Bereich "Mediale Präsentation" geschult und erstellen **Powerpoint-Präsentationen**. Das Anfertigen einer Facharbeit und das Erlernen, die Möglichkeiten heutiger **Textverarbeitungsprogramme** möglichst effektiv und vollständig auszuschöpfen, bilden einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit in der Oberstufe.

Im **Differenzierungskurs Mathematik-Informatik-Technik** haben unsere SchülerInnen die Möglichkeit, sich ab Klasse 8 intensiv mit dem Thema Programmierung zu beschäftigen. Dabei bietet ihnen **Scratch** einen ersten motivierenden Zugang, bevor sie mit **Logo** den Einstieg in die funktionale Programmierung beschreiten. Die Bereiche **Codierung, Kryptologie** und **Steuern und Regeln mit dem Lego NXT** runden das Angebot in Klasse 9 ab. Dabei werden die wesentlichen Elemente einer Programmiersprache, besonders Schleifen und Verzweigungen aufgegriffen. Bei der Nutzung des Multitaskings lernen die SchülerInnen verschiedene Prozesse miteinander zu koordinieren, insbesondere bei der Steuerung eines Roboters werden die erworbenen Kompetenzen vertieft. Die SchülerInnen erfahren, wie sie einen **Microcontroller (Arduino)** sinnvoll programmieren können und erstellen mit elektronischen Bauteilen passende Steuer- und Regelkreise.

Im **Informatikunterricht der Oberstufe** werden objektorientierte Programmierung, algorithmische Grundstrukturen in Java, digitale Datenverarbeitung und die Grundlagen des Datenschutzes, Such- und Sortieralgorithmen, Modellierung und Implementierung von Anwendungen mit dynamischen, (nicht-)linearen Datenstrukturen und Datenbanken im Unterricht behandelt und fördern in besonderem Maße die Kompetenzen Problemlösen und Modellieren bei unseren SchülerInnen.

Inhaltlich-didaktisches Konzept zur Medienkompetenz:

Unsere wesentlichen Unterrichtsinhalte zum Erlernen der Kompetenzen können den folgenden Tabellen entnommen werden. Diese orientieren sich an den vom Land NRW vorgegebenen Kompetenzrahmen, welcher sechs Kernkompetenzen in der Medienbildung umfasst.

Unterrichtsinhalte und Kompetenzrahmen

1. Bedienen und Anwenden
1.1 Medienausstattung (Hardware)
<i>Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen</i>
5/ Intensivtage/Einführung Schul-LAN
1.2 Digitale Werkzeuge
<i>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</i>
5/ Bio: Stationenlernen „Blattaufbau, Zellen und Fotosynthese“: Nutzung von Lernprogrammen zur Veranschaulichung
7/ M: Excelprojekt
7/ Ku: Fotos erstellen - Bilder bearbeiten, Bildbearbeitung unter Hinzunahme medialer Bildbearbeitungsmöglichkeiten (PC, Tablet, Smartphone..)
7,8/ M: Dynamische Geometriesoftware (GeoGebra)
EF/Phy: Mechanik:Einsatz einer Tabellenkalkulationssoftware zur Auswertung einer Messreihe und automatisierten Generierung einer Ausgleichsgeraden
EF/ Phy : Bewegungsvorgänge: Videoanalyse mit der Software VIANA zur Erstellung von t-s- und t-v-Diagrammen.
EF/ Phy: Bewegungsvorgänge: Anwendung einer Simulationssoftware für den elastischen und inelastischen Stoß im „Schülerexperiment“.
VK EF/ Mathe: GeoGebra
Q1/ Bio: Simulation im Internet zur individuellen Errechnung des ökologischen Fußabdrucks
Q1/ Bio: Keimzellenbildung & genetisch bedingten Krankheiten: Nutzung der Selbstlernplattform „Eduvinet“
Q1/ Phy: Einsatz einer Tabellenkalkulation als Werkzeug zur Umsetzung des Linearisierungsverfahrens und Visualisierung der Messergebnisse am Beispiel des Magnetfeldes in einer langen Zylinderspule
EF,Q1,Q2/ EL: Nährwertberechnungen mit Excel
Q1/ Sport-LK: Bewegungslernen/ Nutzung unterschiedlicher Apps zur Bewegungsanalyse und zum Bewegungslernen

1.3 Datenorganisation

Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

5/ Intensivtage/Einführung Schul-LAN

1.4 Datenschutz und Informationssicherheit

Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen, Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

7/ Projekt "Miteinander umgehen": Cybergewalt und -kriminalität

7/ Pol: Jugend und Recht - Welche Rechte gelten im Internet Welche Gefahren drohen im Internet?

7,8,9/ Rel/PP: Mobbingprävention (Cybermobbing)

Q2/ PA: UV IV „Identitätssuche – whatsapp und Co“ – Medien und Jugendalter“

2. Informieren und Recherchieren

2.1 Informationsrecherche

Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

5/ Methodenprojekt: Internetrecherche Klassenfahrt

5/ Bio: Artenschutz & Einfluss des Menschen auf die Natur: Recherche in Print- und elektronischen Medien

5/ Mu: Reisewege Haydns und Mozarts, Lieder/Songs und Gemeinschaft - Filme auf Youtube auswählen, Wir untersuchen Musik in unserer Umgebung

6,7/ S: Internetrecherche zu spanischen Festen und Kochrezepten

7/ Bio: Artenschutz & Einfluss des Menschen auf die Natur: Recherche in Print- und elektronischen Medien

7/ Bio: Evolution & Gesundheit / Krankheit: Informationsbeschaffung in Print- und elektr. Medien

8/ Pol: Erweiterung oder Reduzierung? Die EU am Scheideweg nach der Finanzkrise

8/ Rel: Vorbilder, die Mut machen – Informationen zur Biografie ausgewählter Personen im Internet und/ oder in der Literatur finden, vergleichen und reflektieren

9/ Phy: Kernphysik: Recherche und Anfertigung von Referaten zu ausgewählten Themen aus der Kernphysik mit anschließender Präsentation und Bewertung der Präsentation

9/ Bio: Gefahr von Drogen: Recherche in Print- und elektronischen Medien

9/ D: „Fit für die Arbeitswelt – Berufe finden und sich bewerben“

EF,Q1,Q2/ EL: Berechnung vom ökologischen Fußabdruck

EF/ PA: UV I („Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“), UV III („Bindungstheorie“), UV V („Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen“), UV VI („In Ansätzen Beurteilung der päd. Relevanz von Theoriegehalten und Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und Neurobiologie“)

Q1/ Bio: Intra- und interspezifischen Beziehungen: Internet- und Schulbuchrecherche

Q2/ PA: UV IV „Identitätssuche – whatsapp und Co“ – Medien und Jugendalter“

2.2 Informationsauswertung

Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

6/ Bio: Ernährung und Verdauung: Auswahl von Daten / Informationen aus verschiedenen Quellen und Prüfung auf Relevanz, Plausibilität

7/ D: „Reisen – Berichte und Reportagen“ - Recherche und Informationsbeschaffung mithilfe unterschiedlicher Medien

Q1/ Projektkurs Englisch: Internetrecherche zu einem "anglophonen Thema"

8/ Rel: Vorbilder, die Mut machen (s.o.)

8/ Ge: Recherche zu politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der mittelalterlichen Stadtgesellschaft

8/ Pol: Erweiterung oder Reduzierung? Die EU am Scheideweg nach der Finanzkrise

9/ D: „Fit für die Arbeitswelt – Berufe finden und sich bewerben“

9/ Phy: Kernphysik: Recherche und Anfertigung von Referaten zu ausgewählten Themen aus der Kernphysik mit anschließender Präsentation und Bewertung der Präsentation

9/ D: „Epische Texte/Kriminalgeschichten“ - Ausschnitte aus Verfilmungen einer literarischen Vorlage untersuchen

EF/ S: Internetrecherche zu einer spanischen Stadt (Planung einer Reise)

EF/ PA: UV I („Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“), UV III („Bindungstheorie“), UV V („Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen“), UV VI („In Ansätzen Beurteilung der päd. Relevanz von Theoriegehalten und Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und Neurobiologie“)

Q2/ PA: UV IV „Identitätssuche – whatsapp und Co“ – Medien und Jugendalter“

2.3 Informationsbewertung

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

7, 9, EF, Q2/ Englisch: (Kritische) Mediennutzung als Bestandteil des Curriculums

7/ Rel: Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote – altersangemessene Analyse diverser Darstellungen von Angeboten im Internet hinsichtlich der sich dahinter verbergenden Ansichten und Versprechungen bzw. Sehnsüchte

7-9/ PP: Unsere Medienwelt / Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken / Bewusste Gestaltung des eigenen Medienverhaltens

7-9/ PP: Darstellungsformen audiovisueller Medien mit ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalten

8/ D: „Zeitung, Medien, Werbung“ - Orientierung in klassischen und neuen Medien / kritischer Umgang mit Medien

8/ D: „Jugendbuch“ - u.a. Vergleich Literaturvorlage und Verfilmung

8-Q2/ F: Informationsrecherche und -bewertung: Kritischer Umgang mit elektronischen Wörterbüchern und Google-Übersetzer

8/ Pol: Erweiterung oder Reduzierung? Die EU am Scheideweg nach der Finanzkrise

9/ D: „Argumentieren und Erörtern“ - Informations- und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen und kritisch prüfen

EF/ Mu: Komposition zu einer best. pol. Problemlage. Internetrecherche. Kompositionsprogramm.

Q1/ D: „Wie kommt der Mensch zur Sprache?“ - differenzierte Strategien der Informationsbeschaffung/ Beurteilung der Qualität von Informationsquellen (insbesondere im Internet), Vorbereitung Facharbeit

EF/ PA: UV I („Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“), UV III („Bindungstheorie“), UV V („Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen“), UV VI („In Ansätzen Beurteilung der päd. Relevanz von Theoriegehalten und Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und Neurobiologie“)

Q1/ D: „Die (Bühnen)Welt zerfällt – Drama II“ - Analyse einer Dramenverfilmung / einer modernisierenden Adaption/ ästhetische Dimensionen von Bühne und Film

Q1/ D: „AlpTraum Wirklichkeit – Epik I“ - Film als Interpretation: Medientheoretische Ansätze/ narrative Strukturen und ästhetische Gestaltung im Film

EF-Q2/ Ku: Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung untersuchen und interpretieren: fotografische Vorlagen sammeln, erstellen, bearbeiten – z. B. Gerhard Richter und die von ihm im sog. Atlas gesammelten fotografischen Vorlagen

Q2/ PA: UV IV „Identitätssuche – whatsapp und Co“ – Medien und Jugendalter“

2.4 Informationskritik

Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

7/ Pol: Jugend und Recht - Welche Rechte gelten im Internet Welche Gefahren drohen im Internet?

8/ Rel: Verantwortung für sich selbst und andere wahrnehmen – Darstellung diverser gesellschaftlicher Gruppen (z.B. von Menschen mit Behinderungen oder mit Migrationshintergrund) in den Medien analysieren, reflektieren und kommentieren (manipulative Strategien und Verstöße gegen ethische und rechtliche Grundlagen erkennen)

EF/ PA: UV I („Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“), UV III („Bindungstheorie“), UV V („Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen“), UV VI („In Ansätzen Beurteilung der päd. Relevanz von Theoriegehalten und Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und Neurobiologie“)

Q2/ PA: UV IV „Identitätssuche – whatsapp und Co“ – Medien und Jugendalter“

3. Kommunizieren und Kooperieren
3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse
<i>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</i>
6/ Rel: Die abrahamitischen Religionen – ein Fest zum Dialog der drei Religionen planen und einen entsprechenden Flyer gestalten 8/ F: Bienvenue en francophonie! Informationen zu französischsprachigen Ländern suchen und in Form einer Broschüre zusammenstellen Q1/ PA: UV V „Ich schlage, also bin ich“ Päd. Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt“
3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln
<i>Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</i>
5/6 Projekttag "WhatsApp & Co" 7/ Projekt „Miteinander umgehen“ 7/ Rel: Projekt zur Mobbingprävention, Teilaspekt Cybermobbing (Definition, Fallbeispiele und Konsequenzen für den eigenen Umgang bzgl. der digitalen Kommunikation) Q1/ PA: UV V „Ich schlage, also bin ich“ Päd. Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt“
3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft
<i>Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</i>
6/ Rel: Die abrahamitischen Religionen – ein Fest zum Dialog der drei Religionen planen und einen entsprechenden Flyer gestalten 7-9/ PP: Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien Q1/ PA: UV V „Ich schlage, also bin ich“ Päd. Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt“
3.4 Cybergewalt und-kriminalität
<i>Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</i>
7/ Projekt „Miteinander umgehen“ 7/ Pol: Jugend und Recht - Welche Rechte gelten im Internet Welche Gefahren drohen im Internet? 7/ Rel: Projekt Mobbingprävention (Cybermobbing) – Hilfe durch Beratungsstellen und Beratungslehrer der Schule 7-9/ PP: Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik Q1/ PA: UV V „Ich schlage, also bin ich“ Päd. Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt“

4. Produzieren und Präsentieren

4.1 Medienproduktion und-präsentation

Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

5/ Mu: Wir erstellen eine Hörfunksendung

5/ Bio: Anpasstheit an verschiedene (extreme) Lebensräume (Darstellung von Tier- und Pflanzenarten): Nutzung elektronischer Medien zur Präsentation von Ergebnissen

5/ Pol: Grafstat-Umfrage zum Thema „Taschengeld“ erstellen (Statistikanalyse)

6/ Schreibmaschinenkurs: Erstellen von Texten mit Word/Writer

6/ Rel: Die abrahamitischen Religionen – ein Fest zum Dialog der drei Religionen planen und einen entsprechenden Flyer gestalten

6/ Ku: Bilder in Bewegung bringen: z. B. Typen mit Ausdruck, Daumenkino, Comics, Stop-Motion-Filme

7/ D: „Reisen – Berichte und Reportagen“ - Verfassen eigener Berichte

7/ Bio: Referate halten (Power Point u.a.) zu den Themen Evolution/Gesundheit-Krankheit

7/ Rel: Projekt Mobbingprävention, Teilaspekt „sich als Mitglied einer Gruppe wahrnehmen“ – Aufzeichnung und Reflektion von persönlichen Erfahrungen

7/ Ku: Ein Rollenbild inszenieren: Fotografie, Bildbearbeitung, Collagieren und Schneiden von Bildmaterial

8/ S: Internetrecherche und PowerPoint Präsentation zu einem lateinamerikanischen Land

8/ Ge: Erstellen von Schülerreferaten mit Hilfe der Powerpoint-Technik, z.B. zum Thema Französische Revolution

9/ Pol: Umweltpolitik (Erstellen von Medienprodukten: Leserbriefe, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen...)

9/ Phy: Kernphysik: Recherche und Anfertigung von Referaten zu ausgewählten Themen aus der Kernphysik mit anschließender Präsentation und Bewertung der Präsentation.

9/ D: „Fit für die Arbeitswelt – Berufe finden und sich bewerben“ - Erstellen eines Portfolios (Textverarbeitung/Word)/ Erstellen einer mediengestützten Präsentation (Präsentationssoftware/PowerPoint)

8,9/ Diff Gesundheit + EF,Q1,Q2/ EL: Präsentationen mit Power Point bzw. Webdienst Prezi

9/ Diff Ku: Erstellen von PowerPoint- Präsentationen und Portfolios für z.B. Referate „Mini- Facharbeit“ –Thema Beziehungskisten

EF/ D: „Elemente erzählender Prosa“ - Informationsdarbietung/-beschaffung in verschiedenen Medien/ Erstellen einer audiovisuellen Epochen-Text-Collage

Q1/ SoWi: Videographie, Videoschnitt und Nachvertonung am Windows-PC (respektive andere Plattformen, z.B. iOS – Privatausstattung)

Q1/ Projektkurs Englisch: Power-Point-Präsentation zu einem "anglophonen Thema"

Q2/ Gymnastik-/Tanz-Kurs: Tanzvideos gestalten

Q2/ D: „Schuld und Unschuld in einer fragwürdigen Welt – Epik II“ - Filmanalyse / Visualisierung fachlicher Zusammenhänge

Q1-Q2/ Sport-LK: Motivation/ Motivationsvideos (Aufbau, Gestaltungsmittel etc.)

Q2/ PA UV I „Erziehungsziele und -praxis in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1989“

Q2/ PA UV II - Institutionalisierung von Erziehung – „Die Pädagogik Maria Montessoris (Programm Prezi)“

4.2 Gestaltungsmittel

Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

5/ Pol: Grafstat-Umfrage zum Thema „Taschengeld“ erstellen (Statistikanalyse)

6/ D: „Jugendbuch und Verfilmung“ - Vergleich zwischen literarischer Vorlage und filmischer Umsetzung/ grundlegende filmische Mittel kennenlernen

8/ Mu: Musik und Werbung - Herstellung und Analyse eines Werbefilmes

9/ Phy: Kernphysik: Recherche und Anfertigung von Referaten zu ausgewählten Themen aus der Kernphysik mit anschließender Präsentation und Bewertung der Präsentation.

9/ D: „Fit für die Arbeitswelt – Berufe finden und sich bewerben“ - Erstellen eines Portfolios (Textverarbeitung/Word)/ Erstellen einer mediengestützten Präsentation (Präsentationssoftware/PowerPoint), Präsentation in die Klasse mit Kritik/Reflexion/Feedback

EF/ Mu: Gestaltungsaufgabe zu neuer Musik. Sequenzer-Programm

EF/ D: „Die Kunst der Rede: überzeugend präsentieren“ - Umgang mit Präsentationssoftware/ Funktionsgerechter Einsatz von Medien

EF/ D: „Aspekte des Dramas“ - Kritische Auseinandersetzung mit digitalen Medien/ Digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation/ Sendeformate in audiovisuellen Medien/ Fiktion und Wirklichkeit als Thema des zeitgenössischen Dramas

Q1-Q2/ Sport-LK: Motivation/ Motivationsvideos (Aufbau, Gestaltungsmittel etc.)

Q2/ PA UV I „Erziehungsziele und -praxis in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1989“

Q2/ PA: UV IV „Identitätssuche – whatsapp und Co“ – Medien und Jugendalter“

Q2/ PA UV II - Institutionalisierung von Erziehung – „Die Pädagogik Maria Montessoris (Programm Prezi)“

4.3 Quellendokumentation

Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

EF/ Praktikumsbericht

Q1/ Facharbeit

Q2/ PA UV I „Erziehungsziele und -praxis in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1989“

Q2/ PA: UV IV „Identitätssuche – whatsapp und Co“ – Medien und Jugendalter“

Q2/ PA UV II - Institutionalisierung von Erziehung – „Die Pädagogik Maria Montessoris (Programm Prezi)“

4.4 Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

7/ Projekt "Miteinander umgehen": Cybergewalt und -kriminalität

7/ Pol: Jugend und Recht - Welche Rechte gelten im Internet Welche Gefahren drohen im Internet?

Q1/ Facharbeit

Q2/ PA UV I „Erziehungsziele und -praxis in der Bundesrepublik Deutschland 1949-1989“

Q2/ PA: UV IV „Identitätssuche – whatsapp und Co“ – Medien und Jugendalter“

Q2/ PA UV II - Institutionalisierung von Erziehung – „Die Pädagogik Maria Montessoris (Programm Prezi)“

5. Analysieren und Reflektieren

5.1 Medienanalyse

Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

6/ D: „Jugendbuch und Verfilmung“ - Vergleich zwischen literarischer Vorlage und filmischer Umsetzung/ grundlegende filmische Mittel kennenlernen

EF/ PA UV VII „Lernen von Modellen?“ – Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung“

Q2/ PA UV III „Alles gleich gültig?“ - Interkulturalität als Herausforderung“

7/ Pol: Medien und Werbung – Information oder Manipulation?

5.2 Meinungsbildung

Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

7/ Rel: Erwachsen werden – Was ist in und was ist out? Medien als Trendsetter und Orientierung für Jugendliche, Chancen und Gefahren erkennen und reflektieren

7/ Pol: Medien und Werbung – Information oder Manipulation?

8/ Rel: Vorbilder, die Mut machen, Verantwortung für sich selbst und andere wahrnehmen – Wer sind unsere Vorbilder und wie werden diese in den Medien dargestellt?

7, 9, EF, Q2/ Englisch: (Kritische) Mediennutzung als Bestandteil des Curriculums

9/Rel: Bewertung und kritische Reflexion virtueller Friedhöfe

EF/ PA UV VII „Lernen von Modellen?“ – Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung“

Q1/ Bio: Stammzellenforschung: neutrale und „interessegefärbte“ Quellen werden kriteriell reflektiert

Q2/ PA: UV IV „Identitätssuche – whatsapp und Co“ – Medien und Jugendalter“

Q2/ PA UV III „Alles gleich gültig?“ - Interkulturalität als Herausforderung“

5.3 Identitätsbildung

Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

7/ Rel: Erwachsen werden – Was ist in und was ist out? Medien als Trendsetter und Orientierung für Jugendliche, Chancen und Gefahren erkennen und reflektieren

7-9/ PP: Personale Kompetenz

8/ Rel: Vorbilder, die Mut machen, Verantwortung für sich selbst und andere wahrnehmen – Wer sind unsere Vorbilder und wie werden diese in den Medien dargestellt?

7, 9, EF, Q2/ Englisch: (Kritische) Mediennutzung als Bestandteil des Curriculums

9/Rel: Bewertung und kritische Reflexion virtueller Friedhöfe

EF,Q1,Q2/ Sp: Bewegungsabläufe analysieren durch Videoaufnahmen

EF/ PA UV VII „Lernen von Modellen?“ – Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung“

Q2/ PA: UV IV „Identitätssuche – whatsapp und Co“ – Medien und Jugendalter“

Q2/ PA UV III „Alles gleich gültig?“ - Interkulturalität als Herausforderung“

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

7/ Rel: Erwachsen werden – Was ist in und was ist out? Medien als Trendsetter und Orientierung für Jugendliche, Chancen und Gefahren erkennen und reflektieren

8/ Rel: Vorbilder, die Mut machen, Verantwortung für sich selbst und andere wahrnehmen – Wer sind unsere Vorbilder und wie werden diese in den Medien dargestellt?

7, 9, EF, Q2/ Englisch: (Kritische) Mediennutzung als Bestandteil des Curriculums

9/ Rel: Bewertung und kritische Reflexion virtueller Friedhöfe

EF/ PA UV VII „Lernen von Modellen?“ – Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung“

Q2/ D: „Schuld und Unschuld in einer fragwürdigen Welt – Epik II“ - Filmanalyse

Q2/ D: „Die Trotteln des medialen Dorfes?“ - Medienkritik ist Thema des UV

Q2/ PA: UV IV „Identitätssuche – whatsapp und Co“ – Medien und Jugendalter“

Q2/ PA UV III „Alles gleich gültig?“ - Interkulturalität als Herausforderung“

6. Problemlösen und Modellieren
6.1 Prinzipien der digitalen Welt
<i>Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen</i>
5,6/ SP NaWi 1/Technik: Spielerischer Zugang zur digitalen Welt - "Dem Calliope Leben einhauchen"
6.2 Algorithmen erkennen
<i>Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren</i>
8/ Diff Info: Scratch als motivierender Zugang zur Programmierung / Logo als Einstieg in die funktionale Programmierung
6.3 Modellieren und Programmieren
<i>Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen, diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen</i>
8/ Diff Info: Scratch als motivierender Zugang zur Programmierung / Logo als Einstieg in die funktionale Programmierung
9/ Diff Info: Steuern und Regeln mit dem LEGO NXT
6.4 Bedeutung von Algorithmen
<i>Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren</i>
9/ Diff Info: Steuern und Regeln mit dem LEGO NXT

II. Ausstattungskonzept:

Ist-Zustand:

Das Königin-Mathilde-Gymnasium hat eine Glasfaseranbindung und verfügt über drei Medienräume mit jeweils 16 PC-Arbeitsplätzen. Die Räume sind mit Beamer, Drucker, Lautsprecher und Scanner ausgestattet. Die Computer des pädagogischen Netzwerkes sind z.Z. noch alle mit Windows 7 ausgestattet, ein Umstieg auf Windows 10 ist in 2019 geplant. Die Hardware der Computer ist noch ausreichend (Core i3, 4 bzw 8 GB Ram, SSD, 19 Zoll Flachbildschirme). Ähnlich sieht es bei den pädagogischen Notebooks aus. Für den Zeitraum der Umbauphase (2018-2020) sollten alle Geräte ihren Zweck noch erfüllen können, müssen dann jedoch spätestens erneuert werden.

Alle Klassen- und Fachräume sind bzw. können bei Bedarf an das schulinterne Netz mit Internetzugang angeschlossen werden. WLAN (23 Accesspoints) ist ebenfalls im gesamten Gebäude vorhanden, die Authentifizierung erfolgt über einen Radiusdienst. Zur Zeit ist es nur Lehrern gestattet, das WLAN mit privaten Endgeräten zu nutzen.

Alle Fachräume sowie die Gartenklassen G1 und G2 sind mit einem PC am Lehrerpult ausgestattet, Beamer, Lausprecher und Dokumentenkamera sind ebenfalls vorhanden. Auch alle Kursräume des Oberstufengebäudes haben eine derartige Ausstattung, welche zum größten Teil durch unseren Förderverein finanziert wurde. Der SoWi-Fachraum hat als einziger Fachraum ein Smartboard, der Erdkunde-Fachraum hat ein "Interaktives Low-Budget-Board". Beide Sporthallen verfügen ebenfalls über WLAN, allerdings ist nur die Neue Sporthalle mit einem Mediensystem (Notebook, Beamer, Boxen) ausgestattet.

Im Bereich des Altbaus (Klassenräume der Sek. I-Klassen) steht auf jeder Ebene für acht Klassen ein Multimediasystem mit PC, TV(-Monitor), Blu-ray-Player und Lautsprechern zur Verfügung.

Die Klassenräume der 3. Etage sind durch Eigenfinanzierung (Förderverein) zusätzlich mit Beamern und Lautsprechern ausgestattet, schulische Notebooks und private Endgeräte können dort über HDMI- bzw- VGA-Kabel angeschlossen werden.

In der 1. Etage des Altbaus verfügt das Lernstudio (A 108, Raum "Gemeinsames Lernen") über 5 PCs, Beamer, Lautsprecher und Blu-ray-Player. Der Raum der Internationalen Klasse (A 109) ist ebenfalls schon mit Beamer und Lautsprecher ausgestattet worden.

Für den mobilen Einsatz stehen zwei schulische Notebooks (Päd. Netz), zwei Dokumentenkameras, 8 CD-Player, sowie zwei Multimediabeamer (mit DVD-Laufwerk und integrierten Boxen) zur Verfügung.

OH-Projektoren befinden sich in jedem Klassen- und Fachraum.

Durch Finanzierung des Fördervereins haben wir seit dem Schuljahr 2013/2014 vier "Digitale Schwarze Bretter", welche den Vertretungsplan, nach Klassen sortiert für die Schüler, wie auch für die Lehrer anzeigen. Dabei handelt es sich um eine eigenständige, kostengünstige Lösung, welche auf der Verwendung eines Raspberry Pi basiert.

Aufgaben der Medienbeauftragten der Schule

Der First-Level-Support wird von zwei Kollegen abgedeckt, die sich um die ca. 100 Computer, 35 Beamer, 20 Dokumentenkameras, LAN und WLAN, 10 Drucker, 55 OHP, 10 Fernseher, 35 DVD-/Blu-ray-Geräte, Accountverwaltung der ca. 1000 User und die 2 Smartboards kümmern. Jeder der beiden betreuenden Kollegen/Medienbeauftragten bekommt dafür eine Entlastungsstunde pro Woche.

Die zwei Medienbeauftragten sind weiterhin für den Kontakt mit dem Schulträger und der IT-Abteilung der Stadt Herford zuständig und beraten die Schulleitung beim Ausbau der Medienausstattung. Sie geben bei Bedarf Einführungen in das Pädagogische Netz für neue KollegInnen und Interessierte und stehen jederzeit dem Kollegium für Fragen zur Verfügung.

Darüber hinaus gehört zu den Aufgaben der Medienbeauftragten die Erstellung eines Medienkonzeptes, sie beraten die einzelnen Fachbereiche bei der Implementierung der Mediennutzung in den Unterricht und sorgen gemäß ihren Möglichkeiten für die entsprechende Ausstattung der Hard- und Software.

Notwendige Anschaffungen und Erweiterungen der Ausstattung:

Gemäß der Medienbeauftragtensitzung der Herforder Gymnasien vom 09.02.2018 ergibt sich für alle Gymnasien die folgende Formulierung für den Ausbau der Unterrichtsräume.

- Gemäß den Einigungen der Medienbeauftragten aller Gymnasien (SYF/SYK/SYR) der Stadt Herford werden folgende Standardausstattungen definiert. Sie sollten für die weitere Planung für den Medienentwicklungsplan der Kommune als verbindlich anzusehen sein. Die Schulen entscheiden individuell über den Zeitraum und die räumliche Umsetzung der Standardausstattung.

Einigung über Standards für die Rauminfrastruktur

1. Klassenräume

- Beamer (netzwerkfähig [WiDi, o.Ä.], 2x HDMI)
- Boxen (Stereo, 2xKlinke-Eingang)
- Projektionsfläche (ggf. als Rollo)
- Anschlussfeld (Audio 3,5mm Klinke, 2x HDMI, 1x USB Strom (2,1A))
- Pro 5 Klassenräume eine Dokumentenkamera (min. Elmo MO-1)
- abschließbarer Schrank (ca. 100x50x40) (Anschlussfelder innenliegend, Stromschalter, Fernbedienungen usw.)

- drei freie Steckdosen
- stabile WLAN Anbindung

2. Fachräume

- Beamer (netzwerkfähig [WiDi, o.Ä.], 2x HDMI)
- Boxen (Stereo, 2xKlinke-Eingang)
- Projektionsfläche (ggf. als Rollo)
- Anschlussfeld (Audio 3,5mm Klinke, 1x HDMI, 1x USB Strom (2,1A), 1x USB Data)
- Mind. 1x Dokumentenkamera pro Fachschaftssammlung (min. Elmo MO-1)
- abschließbarer Schrank (ca. 100x50x40) (Anschlussfelder innenliegend, Stromschalter, Fernbedienungen, Funk-Tastatur)
- Festrechner ggf. Laptop/Tablet mit Funk-Tastatur (kein Bluetooth)
- jeweils ein Accesspoint

Netzwerkinfrastruktur

- Für jeden installierten Beamer muss eine neue vollverdrahtete Netzwerkdoppeldose neben dem Beamer angebracht werden, auch im Hinblick auf die spätere Entwicklungen (BYOD, usw.), dass in jedem Klassenraum ein Accesspoint angebracht werden kann.
- Für eine temporäre Bereitstellung des Internets für Schüler wird eine Hardware-On/Off Lösung benötigt.

Verteilung der Mittel

- Wunsch nach Transparenz bei der Verteilung der Mittel
- Wunsch nach Beteiligung bei Verteilung der Mittel
- Ggfs. Verteilungsschlüssel mit der Möglichkeit des "Ansparens"

Weitere Ausstattungswünsche:

Im Rahmen des Umbaus des naturwissenschaftlichen Traktes ist eine **einheitliche Ausstattung** aller dort befindlichen **Fachräume** erwünscht. Nähere Absprachen mit dem Schulträger sind hier bereits erfolgt und in den entsprechenden Bauplänen festgehalten. Kurz zusammengefasst lässt sich sagen, dass sich die KollegInnen der naturwissenschaftlichen Fächer gegen Smartboards entschieden haben, die Ausstattungswünsche orientieren sich vielmehr an den oben aufgeführten **Standards für Fachräume**, welche die Medienbeauftragten der drei Herforder Gymnasien gemeinsam im Februar 2018 festgelegt haben.

Mit der Neuausstattung der naturwissenschaftlichen Fachräume ist es weiterhin Wunsch des Kollegiums, dass im Unterricht flexibel mit Medien gearbeitet werden kann, d.h. in **jedem Fachraum** soll mindestens ein **Tablet/Convertible** zur Verfügung stehen, mit dem sich sowohl der Lehrer, als auch jeder Schüler jederzeit per WLAN im Pädagogischen Netz bewegen kann. Eine **drahtlose Bildübertragung**, sei es nun unter Verwendung einer Beamer-App oder eines Wireless-Display-Adapters, ist dazu unbedingt notwendig, denn nur so kann gewährleistet werden, dass auch unsere SchülerInnen jederzeit ihre Ergebnisse präsentieren können.

Die Medienbeauftragten und die Schulleitung favorisieren in besonderen Maßen die oben schon erwähnte Forderung nach einer **temporären Bereitstellung des Internets für Schüler** durch eine **Hardware-On/Off Lösung**. Da ein permanenter Zugang aller SchülerInnen zum WLAN sicherlich das schulinterne Netz schnell an seine Kapazitätsgrenzen bringen würde, andererseits es jedoch notwendig ist, dass auch die SchülerInnen zeitweise einen Internetzugang im Unterricht erhalten, um auch mit ihren privaten Endgeräten arbeiten zu können, so sehen wir darin eine besondere Chance, die Medien im Unterricht so zu implementieren, wie es von uns erwartet wird. Natürlich wäre hier auch denkbar, dass der Schulträger genügend mobile Endgeräte (Tablets/Convertibles oder Notebooks) zur Verfügung stellt, mit denen im Unterricht gearbeitet werden kann. Die große Anzahl benötigter Geräte wäre aber wohl nur schwer zu finanzieren bzw. man müsste intensiv über eine Finanzierung mit Beteiligung der Eltern nachdenken.

Spätestens im **Schuljahr 2019/2020** muss ein **Großteil der Computer erneuert** werden, schon aus dem Grund, weil Microsoft den Support für Windows 7 Anfang 2020 einstellt. Welche der vorhandenen Computer ggf. auf Windows 10 upgedatet werden können, muss der Schulträger entscheiden.

Sonstige Ausstattungswünsche des Kollegiums lt. Abfrage 02/2018:

- **Klassensatz Tablets für mobilen Einsatz**
- **Dokumentenkamera und Beamer in jedem Unterrichtsraum**
- (Leistungsstarke) Bluetooth-Lautsprecher, z.T. auch für Sporthalle geeignet
- Elektronische Wörterbücher für die Fremdsprachen, ggf. auch als App auf Tablet
- Hochauflösende Kamera für Videoanalyse (Physik)
- Aufnahmefähige Mikrofone mit USB-Anschluss, damit eigene Produkte erzeugt und als mp3 auf Schulrechner übertragen werden können (Fremdsprachen)
- CD-Player für alle 5.+6. Klassen zum Verbleib in den jeweiligen Klassenräumen
- Neuer Monitor für DSB im Oberstufengebäude (Ersatz defekter Monitor, zeitweise Ausfälle)
- Lichtstarker Full-HD Beamer für das Forum

Problem der fehlenden Planbarkeit bei der Ausstattung

Anzumerken ist an dieser Stelle, dass wir als Schule schon im Jahr 2015 beim Schulträger 19 Beamer für unsere Klassenräume im Altbau beantragt haben. Dieser Antrag wurde im Jahr 2016 (Mail) und 2018 (mündlich) wiederholt, jeweils mit einer geringeren Anzahl an Beamern, da unser Förderverein mittlerweile einige Geräte inklusive Installation finanziert hatte, mittlerweile fehlt uns nur noch in 12 Klassenräumen eine entsprechende Ausstattung. Leider erfolgte bisher keine einzige Antwort des Schulträgers auf unsere Anträge.

Ebenfalls verlief unser Antrag im Jahr 2016 bzgl. Ausstattung der Klassenräume im Altbau mit Beamern und Boxen innerhalb des Projektes "Gute Schule 2020" sozusagen im Sande. Auch hier erfolgte zu keiner Zeit eine Rückmeldung bzw. Reaktion des Schulträgers.

Ein solches Verhalten seitens des Schulträgers ist unserer Meinung nach nicht akzeptabel und demotiviert gerade diejenigen KollegInnen, welche sich vorort für den Ausbau der Medienausstattung und die Intensivierung der Mediennutzung im Unterricht einsetzen! Auch die fehlende Transparenz seitens des Schulträgers über den Einsatz und die Vergabe der finanziellen Mittel in den letzten Jahren verstärkt zusätzlich die Demotivation der verantwortlichen Kollegen vorort.

Die obige Kritik darf dabei nicht auf den Second-Level-IT-Support des Schulträgers übertragen werden. Dieser funktioniert seit Jahren zur vollsten Zufriedenheit. Die Reaktionszeit bei Problemen ist sehr gut, der Kontakt freundlich und hilfsbereit.

Ein weiteres Problem, welches in der Vergangenheit nicht selten zu Verzögerungen geführt hat, ist die Tatsache, dass gewisse Installationen/Einstellungen nur von der Firma AIX supportet werden. Nicht selten treten dadurch Wartezeiten auf, welche schon einmal einige Wochen dauern können. Für den Unterricht bedeutet dieses aber z.T. Stillstand bzw. die Unterrichtseinheit muss z. B. wegen Softwareproblemen verschoben, unterbrochen bzw. gestrichen werden. Dieser Zustand ist auf Dauer unserer Meinung nach nicht tragbar, daran muss der Schulträger ggf. in Zusammenarbeit mit der Firma AIX etwas ändern.

III. Fortbildungskonzept:

Einführungen in das Pädagogische Netzwerk werden mehrfach pro Jahr für Interessierte und neue KollegInnen schulintern von den beiden Medienbeauftragten angeboten. Dazu gehört auch der Umgang mit den Smartboards, die Einführung in die Nutzung des WLAN und die Verwendung unseres MRBS-Systems (Klassenarbeit/Aktivitäten u. Medien-Raum-Buchungssystem), sowie die Unterstützung bei der Einrichtung der Synchronisation von schulischem Terminkalender mit privaten Endgeräten.

Alle weiteren Fortbildungswünsche werden von unserem Fortbildungsbeauftragten gesammelt. Manche Wünsche können dabei intern abgedeckt werden, andere müssen an das Medienzentrum weitergegeben werden, in der Hoffnung, dass die dortigen Kompetenzteams in naher Zukunft diese Themen abdecken können.

Ein Schwerpunkt der nächsten Schuljahre wird sein, die KollegInnen durch geeignete Fortbildungsmaßnahmen in die Lage zu versetzen, dass sie die technischen Anwendungen beherrschen und Unterrichtsprojekte, sowie didaktische Modelle entwickeln und umsetzen können, um die Medienkompetenz unserer SchülerInnen weiter zu verbessern.

Weiterhin ist geplant, ab dem Schuljahr 2018/2019 die Terminplanung für Aktivitäten und Klassenarbeiten/Klausuren, für Medien- und Raumreservierungen, sowie für die Meldung von Mängeln im Bereich Gebäude und Medien über eine Onlineplattform abzuwickeln, um dem Ziel "**Papierlose Schule**" etwas näher zu kommen. Die dazu benötigten Schulungen des Kollegiums werden dabei von den Medienbeauftragten durchgeführt.

Fortbildungswünsche des Kollegiums laut Umfrage 12/2017:

- Hör- und Sehverstehen im Fremdsprachenunterricht in der Mittelstufe mittel Audio- und Videoschnitt
- Medienpass NRW (intern)
- Digitalisierung des Schulalltags (intern)
- Digitalisierung von Unterricht (Mehrfachnennung)
- Tablet-Einsatz im Unterricht
- Einsatz neuer Medien und Methoden
- Praktisch angelegte Fortbildungen, die unmittelbar einen Mehrwert erkennen lassen
- Neue Lehr-/Lern-Formen, die nur mit digitalen Medien möglich sind
- Zeitgemäße Messwerterfassung im Unterricht (Physik)
- Einbindung des Smartboards in den Unterricht mit praktischen Beispielen (Biologie)